

Abfall

Hintergrund

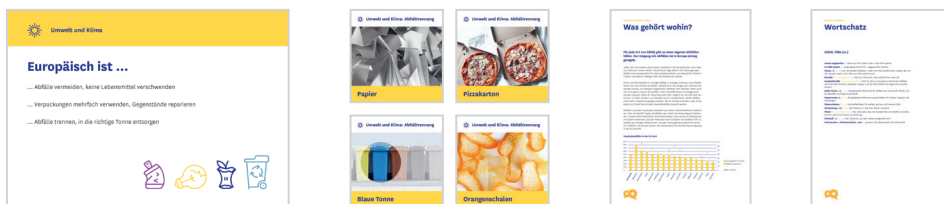
Mit 626 kg pro Kopf liegt Deutschland bei den Haushaltsabfällen im EU-Vergleich weit vorn. Allerdings ist auch die deutsche Recyclingquote mit 66 Prozent EU-weit Spitze. Das liegt unter anderem an den bundesweiten Vorschriften zur Abfalltrennung. Die Recyclingquote soll jedoch noch weiter steigen, um unter anderem die Klimaschutzziele zu erreichen. Dafür ist es wichtig, Haushaltsabfälle richtig zu trennen.

Lernziele

- a) Aufbau von Wissen: Abfälle sind Wertstoffe, Abfalltrennung schützt die Umwelt, Europa will Abfälle vermeiden und die Recyclingquote erhöhen
- b) Aufbau von Kompetenzen: Leseverstehen, kommunikative Kompetenz

Methodische Hinweise

- a) Materialien
 - Lesetext mit Infografik
 - Kartenspiel „Wohin gehört der Abfall?“
 - Präsentationskarte
 - Wortschatz



b) Umsetzung

Der Lesetext erläutert Grundlinien der europäischen Abfallpolitik. Ein Vergleich der europäischen Länder beim Abfallaufkommen und der Recyclingquote bietet Anlässe für Fragen und Diskussionen über die Ursachen der Unterschiede. Auch über den Vergleich zu den Herkunftsländern der KuK beim Umgang mit Abfällen lassen sich Gespräche initiieren.

In Gruppenarbeit nutzen die KuK die Bildkarten und erarbeiten für eine Tonne die zugehörigen Abfallsorten. Sie finden eigene Beispiele und stellen „ihre“ Abfallsorte im Anschluss dem Plenum vor. Abschließend bilden die KuK mit Hilfe der Präsentationskarte Sätze nach dem Modell „Europäisch ist...“ und tragen sie vor.



Was gehört wohin?

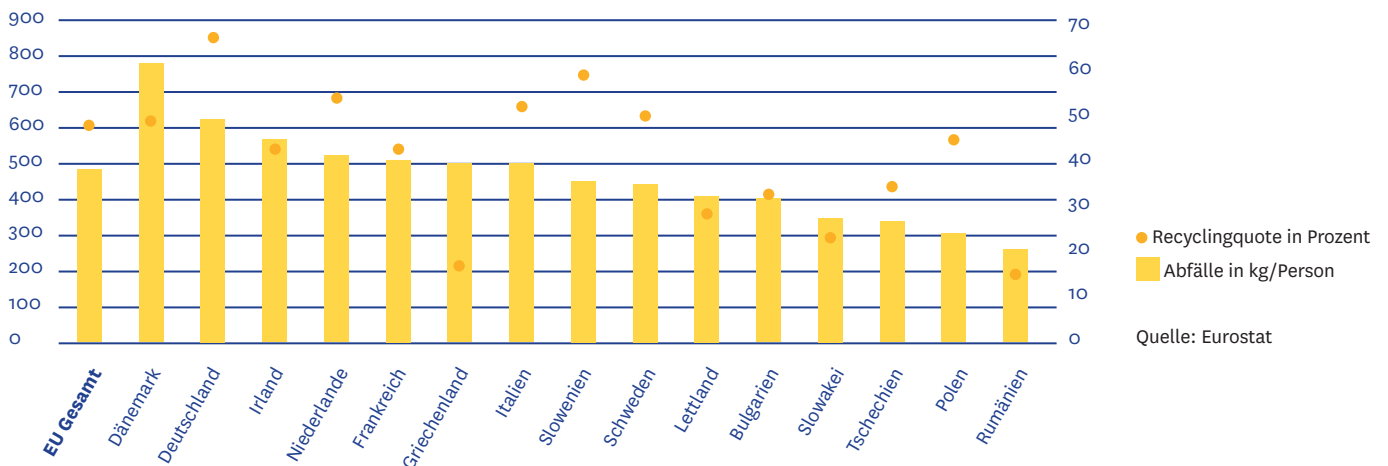
Für jede Art von Abfall gibt es einen eigenen Abfallbehälter. Der Umgang mit Abfällen ist in Europa streng geregelt.

Jedes Jahr verursachen die privaten Haushalte in der Europäischen Union über 200 Millionen Tonnen Abfall. Deutschland liegt dabei in der Spitzengruppe. Abfälle sind verantwortlich für viele Umweltprobleme, zum Beispiel für Plastik in Flüssen und Meeren. Weniger Müll hilft deshalb der Umwelt.

Die EU schreibt deshalb vor, weniger Abfälle zu erzeugen (reduce). Doch Abfälle lassen sich nicht immer vermeiden. Deshalb kann man Dinge auch mehrfach verwenden (reuse), zum Beispiel Tragetaschen, Behälter oder Flaschen. Wenn auch das nicht geht, müssen die Abfälle in den Rohstoffkreislauf zurückgebracht werden (recycle). Wenn ein Recycling nicht mehr möglich ist, wird der Müll verbrannt. In vielen Ländern, zum Beispiel auch in Deutschland, dürfen Abfälle nicht mehr in Deponien gelagert werden. Die EU möchte erreichen, dass mindestens 55 Prozent der privaten Haushaltsabfälle recycelt werden.

Abfälle in privaten Haushalten bestehen aus vielen unterschiedlichen Materialien: Glas, Kunststoff, Papier, Bioabfälle usw. Damit das Recycling gut funktioniert, müssen diese Materialien vorsortiert werden. Dazu wurde in Deutschland ein System entwickelt, das den Menschen beim Sortieren von Abfällen hilft. Es besteht aus farbigen Abfalltonnen. Zu jeder Farbe gehören bestimmte Sorten von Abfällen. Mit diesem System hat Deutschland die höchste Recyclingquote in der EU erreicht.

Haushaltsabfälle in der EU 2016





Europäisch ist ...

... Abfälle vermeiden, keine Lebensmittel verschwenden

... Verpackungen mehrfach verwenden, Gegenstände reparieren

... Abfälle trennen, in die richtige Tonne entsorgen





Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Papier



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Glasflasche



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Orangenschalen



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Reinigungsmittelflasche



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Konservendose



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Pizzakarton



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Teebeutel



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Tetrapak



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Braune Tonne



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Glastonne



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Gelbe Tonne



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Blaue Tonne



Umwelt und Klima: Abfalltrennung



Schwarze Tonne

Wortschatz

Abfall,-fälle (m.)

etwas weg|werfen — etwas auf den Boden oder in den Müll werfen

im Müll landen — umgangssprachlich für: weggeworfen werden

Tonne, -n (f.) — hier: ein großer Behälter, in den man Müll werfen kann; etwas, das vor der Haustür steht und in das man Müll werfen kann

Biomüll (m., nur Singular) — Müll von tierischer oder pflanzlicher Herkunft

Haushaltsmüll (m., nur Singular) — Müll für alle im Haushalt produzierten Abfälle, die nicht dem Biomüll, Altpapier, Altglas und der Wertstofftonne zugeordnet werden können

Gelbe Tonne, -n (f.) — die geeignete Mülltonne für Abfälle aus Kunststoff, Metall, Verbundstoffen und Naturmaterialien

Papiertonne,-n (f.) — die geeignete Mülltonne ausschließlich für Papier, Pappen und Kartonagen

Glascontainer,(m.) — Sammelbehälter für weißes, grünes und braunes Glas

Verpackung, -en (f.) — das Material, in das man Waren einpackt

Pfand (m., nur Singular) — hier: das Geld, das man bezahlt hat und wieder zurückbekommt, wenn man etwas zurückbringt

Rohstoff, -e (m.) — hier: Material, aus dem etwas hergestellt wird

Verbraucher, -/Verbraucherin, -nen — jemand, der etwas kauft und verbraucht

